



rathauskurier

berichte und informationen aus der stadt vöcklabruck

kultur

personelles

jugend

umwelt

gesundheit

soziales

wirtschaft

bauen

termine

stadtleben

familie



für sie da



In der Politik

Bei allen nachfolgenden Referentinnen und Referenten Sprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

Generationen | Personal

Vizebürgermeister Mag. Christoph Rill
+43 664 2040355 | christoph.rill@aon.at

Hochbau

Vizebürgermeister Michael Habenschuß
+43 664 73529652 | michael.habenschuss@aon.at

Finanzen | Wirtschaft | Tiefbau

Stadträtin Dr. Elisabeth Kölblinger
+43 664 2465146 | eke@wt-koelblinger.com

Soziales | Wohnen

Stadtrat Thomas Pammingner
+43 676 6502422 | thpammingner@gmx.at

Bildung | Sport

Stadtrat Herbert Theil
+43 676 6553914 | h.t@asak.at

Recht | Grund | Ordnung | Sicherheit

Stadtrat Günther Gschwandtner
+43 650 4424803 | gschwandtner.g@gmx.at

Raumordnung | Mobilität

Stadtrat Stefan Maier
+43 660 5279622 | stefanmaier@drei.at

Umwelt | Energie | Gesundheit

Stadträtin Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel
+43 664 5001471 | s.pickhardt@kroepfel.at

Kultur

Gemeinderätin Karin Eidenberger
+43 676 5057075 | karin.eidenberger@ooe.gv.at

Integration | Asyl

Gemeinderätin Petra Wimmer
+43 664 4300488
petra.wimmer@voecklabruck.org

Prüfung

Gemeinderat Andreas Löhner
+43 676 3023092 | a.loehner@asak.at

Im Rathaus

Bürgermeister

Mag. Herbert Brunsteiner
Sprechtag nach tel. Vereinbarung:
Rathaus, 1. OG, Zimmer 2
760-214 oder 760-226
buergermeister@voecklabruck.at



Amtsdirektion

Stadtamtsdirektor Mag. Karl Pöll
Leiter Stadamt
760-225 | karl.poell@voecklabruck.at

Allgemeine Verwaltung

Ing. Christian Wimmersberger
Leiter Allg. Verwaltung,
Stellvertretender Leiter Stadamt
760-215
christian.wimmersberger@voecklabruck.at

Johann Fally
Leiter Personalabteilung und Standesamt
760-208 | johann.fally@voecklabruck.at

Ing. Alexander Schmid
Kulturabteilung
Kulturangelegenheiten, Galerie, Sport, Jugend
760-217 | alexander.schmid@voecklabruck.at

Elfriede Wimmer
Sozial- und Wohnungsangelegenheiten
760-220 | elfriede.wimmer@voecklabruck.at

Gerald Klement
Leiter Städtische Sicherheitswache
760-133 | gerald.klement@voecklabruck.at

Heinz Ortner
Leiter Bürgerservice
760-230 | heinz.ortner@voecklabruck.at



Finanzverwaltung

Mag. Ivanka Cvitic
Leiterin Finanzabteilung
760-260 | ivanka.cvitic@voecklabruck.at

Reinold Mayr
Stellv. Leiter Finanzverwaltung
Abgabewesen und Vollstreckung
760-261 | reinold.mayr@voecklabruck.at



Bauverwaltung

Ing. Herbert Till
Leiter Bauverwaltung
760-240 | herbert.till@voecklabruck.at

Dipl.-Ing. (FH) Alen Cuskic
Hochbau und Raumplanung
760-241 | alen.cuskic@voecklabruck.at

Thomas Dreiblmeier
Tiefbau
760-242 | thomas.dreiblmeier@voecklabruck.at

Peter Kraushaar
Umweltabteilung
760-243 | peter.kraushaar@voecklabruck.at

Heinz Hiptmair
Wassermeister
+43 676 841066245
heinz.hiptmair@voecklabruck.at



Städtisches Seniorenheim

Mag. Robert Hofwimmer
Leiter Seniorenheim
Tel. 27922 | robert.hofwimmer@voecklabruck.at

aus meiner sicht



Liebe Vöcklabruckerin,
lieber Vöcklabrucker,
geschätzte Gäste unserer Wohlfühlstadt!

2.800 m² Pflaster wurden verlegt, mehr als 1.260 m³ Beton eingebaut, 2700 m Kabel verlegt. Monate lang haben die Bauarbeiter gewerkt, bei jedem Wetter und in der Gluthitze des vergangenen Sommers.

Die Rede ist von unserem neuen Stadtplatz. Seine Eröffnung nach der langen Umbauphase am 12. Oktober wurde zu einem Fest für die ganze Stadt.

Apropos lange: Viel Wasser ist auch die Vöckla hinunter- und viel Schweiß ist geflossen, ehe wir am 18. Oktober unser neues Seniorenheim offiziell und mit prominenter Unterstützung durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer eröffnen konnten. Es ist ein zeitgemäßes Daheim für mehr als 100 Seniorinnen und Senioren geworden. Besonders stolz sind wir auf unser einzigartiges Projekt „Wohnen 60+“, das die Selbständigkeit eines eigenen Haushaltes mit der Infrastruktur eines gut organisierten Heimes vereint.

Die Eröffnung unseres neuen Stadtplatzes war zugleich der Startschuss für einen Bürgerbeteiligungsprozess rund um die Zukunft unserer Innenstadt. Wie Sie wissen werden, wurde bis Juni nächsten Jahres probeweise eine Begegnungszone eingeführt. Sie alle sollen mitreden, wie es danach weitergeht. Externe Fachleute werden uns bei dieser zukunftssträchtigen Entscheidungsfindung unterstützen. In der ersten Phase wurde die Stelle eines Innenstadtkoordinators/einer Koordinatorin ausgeschrieben.

Es wird noch dauern, bis die Weichen endgültig gestellt sind, doch gut Ding hat bekanntlich Weile.

Genießen Sie in der Zwischenzeit das vorweihnachtliche Flair auf unserem neuen Stadtplatz!

Herzlichst Ihr

Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner

vöcklabruck informiert

Das neue „Wohnzimmer“ der Vöcklabrucker ist vollendet



Den letzten Pflasterstein setzte der Bürgermeister.



Die Medien verfolgten mit Argusaugen...



...wie Herbert Brunsteiner fachmännisch zur Tat schritt.

Die Baumaschinen und Arbeiter sind einem harmonischen Ensemble gewichen: Die Sanierung und Umgestaltung des Stadtplatzes ist vollendet, zwei Sommer lang wurde daran gearbeitet.

14 Wochen lang werkten allein heuer durchschnittlich 10 Bauarbeiter auf dem historischen Platz, von 25. Juni bis 27. September. 20 Tage davon wurden 30° C oder mehr gemessen, den Rekord brachte der 9. August mit 36,5° C.

Die Arbeiter verlegten ca. 1700 Meter Leerrohre und 13 Kabelzugschächte sowie insgesamt 2.700 Meter Erdkabel.

Für die Fahrbahn und die Parkplätze trugen die Bauarbeiter rund 400 m³ STM (stabilisiertes Tragschichtmaterial), ca. 4000 m³ Drainagebeton, 100 m³ Pflastermörtel, 1.710 m² = ca. 170.000 Stk. = 376,2 Tonnen Kleinsteinpflaster sowie 266 m² = 100 Tonnen Plattenpflaster auf.

Die Gehsteige „schluckten“ ca. 160 m³ STM (stabilisiertes Tragschichtmaterial), 160 m³ Drainagebeton, ca. 40 m³ Pflastermörtel und 820 m² Plattenpflaster.

17 neue Beleuchtungsmasten mit modernen LED-Leuchten und ein 13,5 Meter hoher Mast für die Beleuchtung des Stadtturmes wurden außerdem errichtet.

Beim großen Eröffnungsfest war halb Vöcklabruck auf den Beinen, um sich ein Bild vom neuen Stadtplatz zu machen. Besondere Attraktion war eine überdimensionale Torte in Herzform, die an die Besucherinnen und Besucher verteilt wurde.



Es war ein Fest für die ganze Stadt.



Eine große Herztorte wartete...



... auf die Leckermäulchen.

vöcklabruck informiert

Ein Eröffnungsfest für Jung & Alt



Mechthild So(a)rglos hatte die Lacher auf ihrer Seite.



Blumen für treue Mitarbeiterinnen.



Der Segen „von oben“ durfte nicht fehlen.

Es war ein historisches Ereignis – und eines, auf das viele Jahre lang hingearbeitet worden war: Am 18. Oktober wurde das neue Seniorenheim der Stadt Vöcklabruck feierlich und mit vielen Gästen eröffnet.

Noch wenige Stunden zuvor hatten die letzten Handwerker Hand angelegt. Dann gaben sich Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Kirche und eine große Zahl an Heimbewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Freunden des Hauses die Klinke in die Hand, um gemeinsam zu feiern.

„Was lange währt, wird endlich gut!“ Unter dieser Devise war schon die Spatenstichfeier Ende Juli 2015 gestanden. Die ersten Überlegungen über die Zukunft des Heimes reichen bis in die Anfänge der 2000er Jahre zurück. Die Entscheidung für einen Neubau fiel im Jahr 2012.

Nach den Plänen des Architekturbüros Gärtner + Neururer wurde das neue Haus von der Landeswohnungs-genossenschaft (LAWOG) in zweieinhalbjähriger Bauzeit errichtet.



Ein volles Haus bei der festlichen Eröffnung.



- Es stehen 80 Langzeit- und 5 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.
- Im neuen Tageszentrum werden Gäste von außerhalb versorgt und beschäftigt. Dies ermöglicht pflegenden Angehörigen, sich tageweise eine Auszeit zu gönnen oder Besorgungen zu erledigen.
- Außerdem bietet das neue Haus 12 Wohnungen für Paare oder Einzelpersonen an, die noch selbständig wohnen können, aber die Sicherheit der Infrastruktur eines Seniorenheimes haben wollen, falls Pflege und Betreuung nötig werden. „wohnen60+“ nennt sich diese neue Wohnform und ist in ihrer Art noch einzigartig in Oberösterreich.

vöcklabruck informiert

Rathaus stellt Telefonanlage um

In der Kalenderwoche 47 wird die Telefonanlage im Rathaus umgestellt. Dadurch wird es kurzfristig leider zu Beeinträchtigungen für die Anruferinnen und Anrufer kommen.

Ab der Kalenderwoche 48 stehen Ihre Ansprechpartner dann unter ihren neuen Durchwahlen zur Verfügung (siehe auch S. 2 und www.voecklabruck.at). Die Rufnummer 760-0 bleibt erhalten.

Mehr als 30 Jobs für „Ferialis“



Katrin Lidauer fühlt sich in der Stadtbibliothek pudelwohl.

Neues öö. Tourismusgesetz schreibt Freizeitwohnungs-Pauschale vor

Ab 1.1.2019 müssen Eigentümer einer Wohnung in ganz Oberösterreich eine jährliche Pauschale entrichten, wenn die betreffende Wohnung länger als 26 Wochen des Jahres von keiner Person als Hauptwohnsitz benützt wurde – auch wenn es sich um eine leerstehende Wohnung handelt (§ 54 Oö. Tourismusgesetz 2018).

Die Höhe der Pauschale beträgt pro Jahr

- für Wohnungen bis zu 50 m² Nutzfläche sowie für Dauercamper das 36fache jener Ortstaxe, die für Nächtigungen in einer Gästeunterkunft zu entrichten ist - das sind € 72,- jährlich
- für Wohnungen über 50 m² Nutzfläche das 54fache der Ortstaxe, das sind € 108,- jährlich.

Abgabepflichtig sind die Eigentümer von Wohnungen, wenn diese im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) eingetragen sind und an der Wohnung während eines Kalenderjahres länger als 26 Wochen keine Person ihren Hauptwohnsitz gemeldet hatte. Achtung: Dieser Zeitraum kann sich auch durch die Addition von kürzeren Zeiträumen eines Jahres ohne Hauptwohnsitzmeldung ergeben.

Betroffen von der Zweitwohnsitzabgabe sind auch Wohnhäuser, welche Wohneinheiten beinhalten, die zwar als solche de-

klariert sind, aber nicht als Hauptwohnsitz genutzt werden.

In folgenden Fällen liegt keine Freizeitwohnung vor:

- i. die Wohnung wird überwiegend als Gästeunterkunft benötigt;
- ii. die Wohnung wird überwiegend zur Erfüllung der Schulpflicht oder zur Absolvierung des Besuchs einer allgemein bildenden höheren oder berufsbildenden Schule oder einer Hochschule oder zur Absolvierung einer Lehre benötigt;
- iii. die Wohnung wird überwiegend zur Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes benötigt;
- iv. die Wohnung wird überwiegend zur Berufsausübung, insbesondere als Pendlerin bzw. Pendler benötigt;
- v. die Wohnung wurde aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen aufgegeben, wobei die Aufgabe nicht länger als ein Jahr zurückliegen darf;
- vi. die Wohnung befindet sich im Eigentum einer gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigung oder eines Unternehmens, dessen Betriebsgegenstand die Schaffung von Wohnraum ist.

Mit diesem Gesetz treten gleichzeitig die bisher gültigen Verordnungen der Gemeinde außer Kraft. Bei Unklarheiten hilft die Bauabteilung im Rathaus (2. Stock) gerne weiter.

Sie schwangen Pinsel oder Besen, schälten Kartoffeln und gaben Bücher aus oder fotografierten für das Stadtarchiv: Mehr als 30 Praktikanten bot die Stadt Vöcklabruck auch im vergangenen Sommer wieder einen der gefragten Ferialjobs, um in den Ferien Geld zu verdienen, aber auch Erfahrung zu sammeln. Die Bezirksstadt ist somit einer der bedeutendsten Ferialarbeitgeber der Region.

Manche der Ferialis sind bereits „langgediente“ Mitarbeiter. Rekordhalterin ist Katrin Lidauer BEd, eigentlich Informatiklehrerin und derzeit in Ausbildung zur Kinderkrankenschwester. Sie jobbte schon zum 6. Mal hier, und bereits den fünften Sommer in der Stadtbibliothek. „Das Team ist einfach spitze!“ so ihre Begründung.

Junge Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker, die einen der begehrten Ferialjobs ergattern möchten, melden sich ehestens bei Ulrike Preinerstorfer (Tel. +43 7672 760 223 oder e-mail ulrike.preinerstorfer@voecklabruck.at).

vöcklabruck informiert

Neu im Stadtrat: Sonja Pickhardt-Kröpfel



*Neue Stadträtin für Gesundheit und Umwelt:
Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel.*

Nach 15 Jahren als grüner Stadtrat legte Stefan Hindinger sein Mandat zurück. Seine Nachfolgerin heißt Sonja Pickhardt-Kröpfel.

Die 52-jährige, gebürtige Attnangerin hat Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Abfallwirtschaft studiert und war lange Jahre in der Wirtschaft tätig. Sie ist verheiratet und ist Mutter von 3 Kindern.

„Wir sollten eine Politik verfolgen, die nicht nur unsere Kinder, sondern auch noch sieben Generationen nach uns mit unseren Entscheidungen einverstanden lassen kann – kurz, eine enkeltaugliche Politik“, meint die Stadträtin für Umwelt und Gesundheit. Konkret will sie Klimaschutzmaßnahmen auf Gemeindeebene forcieren, zum Beispiel Car-Sharing-Initiativen. In Sachen Gesundheit setzt sie auf Prävention.

Darüber hinaus sind ihr Kunst und Kultur sehr wichtig.

Neu im Stadtrat: Thomas Pamminer



*Neuer Stadtrat für Wohnen und Soziales:
Thomas Pamminer.*

Thomas Pamminer, Diplomkrankenschwäger im Institut für Anästhesie und Intensivmedizin am Salzkammergutklinikum Vöcklabruck, ist 2009 als Mandatar in den Gemeinderat eingezogen.

Seine Tätigkeit als Neo-Stadtrat stellt er unter das Motto „Politik der Achtsamkeit“ und hat sich vorgenommen, vor allem mit viel Fingerspitzengefühl ans Werk zu gehen.

Der Stadt Vöcklabruck stehen immerhin ca. 800 Wohnungen zur Verfügung, die sie nach bestimmten Kriterien an Mieter vergibt, pro Jahr sind das etwa 70 bis 80. *„Der hohe Bedarf an Wohnungen zeigt, dass sich die Menschen in unserer Stadt wohlfühlen“,* so Pamminer.

Ein besonderes Anliegen sind dem Vater zweier Söhne Startwohnungen für junge Leute sowie Barrierefreies Wohnen.

Nach der Generalsanierung: Feldgasse in neuem Glanz



Alles neu machte der Sommer 2018 auch in dieser Hinsicht: Die Feldgasse wurde gänzlich umgestaltet.

Es war eine der Großbaustellen des Jahres 2018: In einer fünfwöchigen Bauzeit wurde die Feldgasse zwischen dem Busbahnhof Ferdinand-Öttlstraße und der evangelischen Friedenskirche general saniert.

Die Beleuchtung wurde zur Gänze erneuert, und zwar mit modernen LED-Leuchten.

Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass die Anzahl der Parkplätze annähernd erhalten werden kann. Seit der Fertigstellung stehen 25 Parkplätze zur Verfügung.

Die Stadtgärtnerei sorgte für eine ansprechende Begrünung. € 210.000,-- kostete das Bauprojekt.

Land OÖ vergibt „Reparaturbonus“

Um die Lebensdauer von Elektrogeräten zu verlängern und der Wegwerfgesellschaft Paroli zu bieten, können Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich beim Land einen „Reparaturbonus“ beantragen.

Was wird gefördert: Vom Bügeleisen bis zum Wäschetrockner
Gefördert werden 50% der Bruttokosten - max. € 100,--.

Info: Land OÖ., Abteilung Umweltschutz, Tel. 0732/7720-14501

vöcklabruck informiert

Vöcklabruck verschenkte Stadtbus-Jahreskarten



Die glücklichen Gewinnerinnen von je einer Stadtbus-Jahreskarte.

Im letzten Rathauskurier hatte die Stadtverwaltung zwei Bürger oder Bürgerinnen gesucht, die je eine Jahreskarte für den Stadtbus gewinnen wollten und dies am originellsten begründen konnten. Nun stehen die glücklichen Gewinnerinnen fest.

Frau Margareta Schaumberger hatte sich die Mühe gemacht, ein Gedicht auf den Stadtbus zu reimen. Für das Clubhaus von pro mente in Vöcklabruck durfte Frau Iris Deisenhammer ebenfalls eine Stadtbus-Jahreskarte in Empfang nehmen.

Der Stadtbus hat in Vöcklabruck eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Im Vorjahr wurde sein 25-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert, und schon kurz nach dem Start des Betriebs im Jahr 1992 war er aus der Bezirksstadt nicht mehr wegzudenken. Speziell jene, die nicht (mehr) so mobil sind, wissen das Angebot sehr zu schätzen.

Heute chauffieren sechs Busse auf zehn Linien die Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker quer durch die ganze Stadt. Außerdem wurden auch Regau, Attnang-Puchheim und Redlham erschlossen, sodass der Weg in die Bezirksstadt ein kurzer ist.

Annemarie Lidauer: Ein großes Herz für Senioren



Annemarie Lidauer verabschiedete sich in den Ruhestand.

Im Jahr 2000 kam Annemarie Lidauer über eine Fremdreinigungsfirma in das Seniorenheim. Bereits damals haben sich ihre Tüchtigkeit, ihr herzlicher Umgang mit den Heimbewohnerinnen und -bewohnern und ihr Gespür für Dekoration gezeigt.

Im Jänner 2004 wurde sie von der Stadtgemeinde schließlich als Küchenhilfe eingestellt. Annemarie Lidauer war bekannt dafür, dass ihr die ansprechende Präsentation und Garnierung der Speisen ein großes Anliegen war. Auch bei der jahreszeitbezogenen Dekoration des Heimes war Annemarie immer sehr gefragt. Jahr für Jahr kam sie in ihrer Freizeit ins Heim, um mit Seniorinnen und Senioren Adventkränze zu binden.

Mit Ende Oktober hat Frau Lidauer ihren verdienten Ruhestand angetreten. Ein großes Dankeschön für 18 Jahre im Dienste des Seniorenheimes!

Stadt stellte 13 neue Mitarbeiter ein



Neu im Seniorenheim: Gabriele Grabner, Eva Mühlegger, Ulrike Rösler (v.l.n.r.).

Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Stadt Vöcklabruck einen sicheren Arbeitsplatz.

Vor allem durch das neue Seniorenheim sind es noch mehr geworden. Alleine im Seniorenheim wurden seit Juni 2018 fünf weitere Beschäftigte eingestellt: Brigitte Neudorfer und Karin Rendl (nicht im Bild), Eva Mühlegger, Gabriele Grabner und Ulrike Rösler.

Weiters begrüßen wir Timea Födinger und Inela Vujici (Reinigung), Daniela Gruber (Pestalozzkindergarten), Sabine Egger (Volksschul-Hort), Karin Wittmann und Gabriele Birglehner (Pestalozzi-Hort), Gerhard Banek und Kevin Mittermayr im Bauhof.

Stadtregion Vöcklabruck: Sechs Gemeinden stellten Förderansuchen

Aufwendig wird die Neugestaltung des in die Jahre gekommenen Busbahnhofes in der Ferdinand-Öttlstraße. Weitere Vorhaben sind u.a. die Errichtung einer Haltestellenanzeige in der Vorstadt und die Schaffung eines „Street Workout“ im Freizeitgelände beim Hallenbad. Im Rahmen der Stadtregionalen Strategie wurde dafür beim Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) um Fördermittel angesucht.

vöcklabruck informiert

Dekor Berger vor den „Vorhang“ geholt



Ein Traditionsunternehmen seit 125 Jahren: Dekor Berger am Graben.

Mit der Wirtschaftsmedaille in Gold bedankte sich die Stadt Vöcklabruck bei einem ihrer treuesten Unternehmen: Seit 125 Jahren gibt es Dekor Berger in der Vöcklastadt. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte, als der gebürtige Niederösterreicher Johann Berger auf seiner damaligen „Walz“ in das 1.500 Einwohner-Städtchen Vöcklabruck gelangte. Hier fand er seine Lebenspartnerin und machte sich als Sattler, Tapezierer und Lackierer sesshaft. Sein Enkel Walter Berger – vielen noch in lebhafter Erinnerung, jedoch 2011 viel zu früh verstorben – spezialisierte sich auf Polsterei, Vorhänge und Bodenbeläge. Sein Sohn Andreas schafft mit Hilfe top motivierter Mitarbeiter den Spagat zwischen traditionellem Handwerk und digitaler Zukunft.

Von Schulbanknachbarn zum Erfolgsunternehmen



Die Anwaltskanzlei Landl & Edelmann feierte ihr 25-jähriges Bestehen.

Zusammen haben Mag. Werner Landl und Mag. Martin Edelmann die Schulbank gedrückt, heuer feiern sie das 25-jährige Bestehen ihrer Rechtsanwaltspartnerschaft.

1993 gründeten die Rechtsanwälte Mag. Werner Landl und Mag. Martin Edelmann ihre gemeinsame Kanzlei in Vöcklabruck. 2002 wurde der Standort in Attnang-Puchheim eröffnet.

Derzeit arbeiten außer Mag. Werner Landl und Mag. Martin Edelmann ein angestellter Rechtsanwalt, zwei Rechtsanwaltsanwärter (eine Dame und ein Herr) sowie fünf Kanzleiassistentinnen an den zwei Standorten.

Feuerwehr stellte neues Lastfahrzeug in Dienst



Viel Zeit und Energie haben die Kameraden selbst in das neue Fahrzeug investiert.

Hoherfreut wurden Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner und Stadtrat Günther Gschwandtner bei der FF Vöcklabruck empfangen – übergaben sie doch zum einen das neue Lastfahrzeug, zum anderen die neuen technischen Einsatzhosen.

Das Lastfahrzeug war gebraucht angekauft und von vielen fleißigen Händen in Eigenregie an die Anforderungen der FF Vöcklabruck angepasst worden.

Aus dem Budget der Gemeinde waren 35 Stück technische Einsatzhosen für die Mannschaft angekauft worden. Die Vertreter der FF Vöcklabruck, Kommandant Klaus Aichmair und sein Stellvertreter Thomas Weiss, bedankten sich für die Unterstützung der Stadtgemeinde.

Städtepartnertreffen

Beim diesjährigen Städtepartnertreffen in Krumau wurde Vöcklabruck wieder von einer bunt gemischten Delegation vertreten. Gemeinsam mit den Vertretern der Partnerstädte Hauzenberg, Slovenj Gradec und Krumau diskutierte Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner aktuelle Projekte und besuchte das Krumauer Kloster sowie das diesjähri-



Charlie Haidecker und Roland Fuchs

ge Wenzelsfest. Neben einem Volleyballturnier mit Sportgruppen und einem Feuerwehrbewerb nahmen auch Vöcklabrucker HTL-Schüler an einem interaktiven Physikprojekt teil. Vertreter des Zivilschutzes besprachen mit Kollegen die Szenarien eines Blackouts. Charlie Haidecker und Roland Fuchs spielten im Brauereigarten im Rahmen des Wenzelsfestes ein viel beachtetes Konzert.

soziales

Neujahrs- statt Weihnachtsaktion

Das Heizen in den Wintermonaten stellt für Personen mit geringerem Einkommen eine finanzielle Mehrbelastung dar. Der Heizkostenzuschuss des Landes OÖ. soll Abhilfe schaffen. Ebenfalls gab es traditionell Unterstützung durch die Weihnachtsaktion der Stadtgemeinde Vöcklabruck.

Um das Ganze für die Antragsteller zu vereinfachen, werden diese beiden Aktionen kombiniert. Ab dem Jahreswechsel gibt es nunmehr die Neujahrsaktion. Beide Unterstützungen können gemeinsam im neuen Jahr in der Bürgerservicestelle beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt wieder in Form von Vöcklabrucker Gutscheinen, diese können u.a. im Sozialmarkt „Der Korb“ eingelöst werden.

Die Antragsfrist dauert von Montag, 7. Jänner bis Freitag, 1. Februar 2019.



Thomas Pamminer,
Sozialreferent

„Für ein „Soziales Miteinander“ ist es mir wichtig, diese wertvolle Aktion der Stadt Vöcklabruck und des Landes OÖ. durchzuführen. Es freut mich, dass nun zwei Aktionen mit einem Behördenweg beantragt werden können!“

Spielebus findet großen Anklang



Sr. Zäzilia Holzer steuert mit dem Spielebus die Dürnau an.

Allwöchentlich am Freitag wird er schon sehnsüchtig erwartet: Der Spielebus von Sr. Zäzilia Holzer.

Im Sommer macht er von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Dürnau Station, im Winter, wenn es früher dunkel wird, von 16.00 bis 17.30 Uhr. Dann werden die Kinder nach Hause begleitet.

Neben Sr. Zäzilia engagieren sich Menschen der katholischen und evangelischen Pfarre, Schülerinnen der Don Bosco-Schulen oder Don Bosco-Schwestern.

Gespielt wird je nach Wetterlage draußen oder in einem Raum im Stelzhammer-Kindergarten, den Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner vermittelt hat. Sehr beliebt ist auch das Basteln.

Ganz wichtig ist die gemeinsame Jause. Auch Feste werden gefeiert.

„Omadienst“ könnte auch Ihr Leben bereichern



Kinder genießen jede Minute mit der Leihoma – und umgekehrt. [Foto: Andreas Röbl]

Welches Kind wünscht sich nicht eine Oma zum Spielen, Lachen, Spaß- und Liebhaben? Der Katholische Familienverband OÖ. bietet seit 21 Jahren Unterstützung für junge Familien - und für Frauen ab 40 Jahren die Möglichkeit, Kinder als „Leihomas“ ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten.

Leihomas erhalten die Möglichkeit einer Basisausbildung, sind in ihrer Tätigkeit versichert und haben Sicherheit durch die Unterstützung der Koordinatorinnen des Omadienstes und den Austausch mit anderen Leihomas. Von der Familie bekommen Leihomas eine finanzielle Anerkennung und die Liebe der Kinder.

Katholischer Familienverband OÖ.
Omadienst Vöcklabruck
Leitung: Annemarie Stadlmayr
0676/81429659
omadienst-vb@familie.at
www.omadienst.info

gesunde gemeinde

Tag der Bewegung machte Gusto auf Sport



Sport macht Spaß, fanden diese Kinder.

Wie schon Tradition, hatten Vöcklabrucker Kinder und Jugendliche auch heuer wieder die Möglichkeit, unterschiedlichste Sportarten unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren – und das völlig kostenlos. Die Gesunde Gemeinde Vöcklabruck und die heimischen Sportvereine hatten eingeladen, so Unterschiedliches wie Klettern, Schwimmen, Basketball, Hand- und Fußball, Turnen und erstmals auch Eishockey, Aikido, Fechten oder Leichtathletik zu testen. Das Einkaufszentrum Varena sorgte mit gesunden Snacks für das leibliche Wohle der jungen Sportler. Im Anschluss wurden noch tolle Preise unter allen Teilnehmern verlost.

Regionale Lebensmittel mitten in Vöcklabruck



Auf dem Markt kann man stressfrei einkaufen und heimische Produzenten unterstützen.

Das ganze Jahr über bieten die beiden Märkte, der traditionelle Wochenmarkt am Mittwoch und der Frischemarkt am Samstagvormittag, die Möglichkeit, mitten in der Stadt regionale, saisonale und auch bio produzierte Lebensmittel zu kaufen: Jeden Mittwoch von 7.00 bis 12.30 Uhr und samstags von 7.00 bis 12.30 Uhr. Angeboten werden Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Backwaren und mehr.

Ein neues Angebot ist die FOOD COOP Vöcklabruck: Landwirtinnen und Landwirte aus der Region liefern Milchprodukte, Gebäck, Fleisch, Getreideprodukte, Kräuterprodukte u.v.m.

Als Mitglied der FOOD COOP kann man regionale Bio-Ware jede Woche bis Dienstag Mitternacht im Onlineshop (<https://vb.foodcoopshop.com/>) bestellen und am darauffolgenden Freitag zwischen 13.30 und 15.30 Uhr im Keller des Offenen Kulturhauses in der Hatschekstraße abholen.

Vortrag zum Thema Frauengesundheit



Eigene Kraftquellen zu finden ist immens wichtig.

Zu einem Genussfrühstück mit einem spannenden Vortrag laden die Gesunde Gemeinde und das Familienbundzentrum Regau/Vöcklabruck ein.

„Frauen in Balance“ lautet das Motto. Die Psychologin Mag. Karin Schmidberger gibt Tipps, um tägliche Herausforderungen zu meistern, eigene Krafttankstellen zu finden, Lebensfreude und Wohlbefinden zu steigern.

Ort: Familienbundzentrum Regau/Vöcklabruck, Parkstraße 25

Datum/Uhrzeit: 24. November 2018, 9.00 Uhr

Unkostenbeitrag: € 10,-- (inkl. Frühstück und Kinderbetreuung)

Anmeldung: FBZ Regau/Vöcklabruck, Tel. 07672/20895 oder online: www.ooe.familienbund.at

umwelt

Illegale Entsorgung: Der Wald ist kein Mistplatz!



Ohne Worte.....

Immer mehr Zeitgenossen missbrauchen den Wald als Mülldeponie – für alles, was man sich nur so vorstellen kann.

Allerdings: Wer erwischt wird – weil er beispielsweise, wie jüngst im Pfarrwald passiert, seine eigene Adresse hinterlassen hat – muss mit saftigen Strafen rechnen.

E-Car-Sharing: Die Zukunft hat schon begonnen



Vorstand eVA und KWG-Geschäftsführer DI Mag. Peter Zehetner (ganz rechts). [Foto: KEM Vöckla-Ager]

Die notwendige Energiewende ist eine Investition in unsere Zukunft. Durch neue Formen der Mobilität kann ein Teil des jährlichen Energieverbrauchs eingespart und damit der ökologische Fußabdruck verringert werden.

Seit dem vergangenen Sommer gibt es den e-Carsharing Verein für die Energieregion Vöckla-Ager, eVA mobil genannt. Die Energiemanagerin Sabine Watzlik fungiert als Obfrau und Organisatorin, im Vorstand sind Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden.

Nähere Infos und Anmeldung: Sabine Watzlik, info@kemva.at oder 0660/7420691.

Erst kürzlich wurde bei der REVA Halle eine E-Ladestation eröffnet.

Kunststoffabfälle sind wertvolle Rohstoffe



Plastikanfall sorgfältig trennen hilft der Umwelt enorm.

Eine PET-Flasche oder eine Wegwerfwindel benötigt rund 450 Jahre, bis sie sich im Ozean zersetzt hat. Bei einem Plastiksackerl sind es 10 - 20 Jahre, während ein Zigarettenstummel bis zu 5 Jahre bestehen bleibt.

Dabei können Kunststoffabfälle von der Abfallwirtschaft nahezu vollständig verwertet werden.

Wesentlich für die Verwertung ist allerdings, dass der wertvolle Rohstoff getrennt gesammelt wird. Kunststoff im Restabfall ist wertlos! Er verursacht Kosten und kann weder stofflich noch gezielt energetisch verwertet werden.

Ratten – ungeliebte Mitbewohner

Ratten treten, wie andere Tiere auch, dort auf, wo sie ausreichend Nahrung, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten finden. Grundsätzlich ist der Grundstückseigentümer, Nutzungsberechtigte und sonstige Besitzer von Grundstücken, Wohn- und Gewerberäumen zur Bekämpfung eines Rattenbefalls verpflichtet. Im öffentlichen Kanalnetz lässt die Stadtgemeinde Köder auslegen.

- Entsorgen Sie Speisereste in der Biotonne, nicht auf dem Kompost oder in der Toilette.
- Lassen Sie keine für Haustiere oder Vögel vorgesehene Futterquelle unkontrolliert offen stehen.
- Füttern Sie keine Tiere in Parks, Grünanlagen oder auf öffentlichen Plätzen. Die stets zurückbleibenden Reste sind für Ratten ein gefundenes Fressen.

Buchtipp: Save me, Save you, Save us!



Lisa Puchegger empfiehlt eine Trilogie für alle Altersstufen.

Eine herzerreißende, spannende Liebesgeschichte über Ruby und James, die beide die angesehene Maxton-Hall besuchen. Sie ist eine Vorzeigeschülerin, die um jedes Stipendium kämpft, und ihr großer Traum ist es, nach Oxford zu gehen. Er nimmt das Ganze ein wenig lockerer, feiert viele Partys und lässt es mit seinen Freunden so richtig krachen. Seine Zukunft ist so oder so vorherbestimmt, da er das Familienunternehmen weiterführen soll. Nach einem Streich wird James dazu verdonnert, im Veranstaltungskomitee mitzuarbeiten. Dort lernen sich James und Ruby kennen und lieben... Doch James' Familie will das junge Glück zerstören. Werden sie es schaffen?

Eine wunderbare All-Age Trilogie, ideal für kalte Winterabende und als Geschenk für Ihre Frau oder Tochter unter dem Weihnachtsbaum.

Jahresthema: Mit MINT fürs Lesen begeistern



MINT - lesen, forschen, wissen

MINT lautet das Jahresthema für 2019.

Das Jahresthema der Stadtbibliothek für 2019 steht fest: MINT – Lesen und Forschen. Die vier Buchstaben stehen für Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche über Geschichten für diese vielfältigen Themenbereiche zu interessieren und ihnen die spannende Welt des Forschens, die Gesetze von Natur und Technik oder die Magie der Zahlen näher zu bringen. Auf spielerische Art fördern unvergessliche (Vor)Leserlebnisse die natürliche Neugier der Kinder und ihre Sprach- und Lesekompetenz gleichzeitig.

Das Konzept soll einerseits Mädchen durch die Affinität zum Lesen an die MINT-Themen heranführen und andererseits Buben durch die für sie spannenden Themen zum Lesen verlocken.

Qualitätssiegel für die Stadtbibliothek



Lob aus Linz für Elke Groß und ihr Team.

Bereits 2005 wurde der Stadtbibliothek Vöcklabruck das Qualitätssiegel verliehen. Nun wurde dieses überarbeitet, und das Team der Bücherei stellte sich auch den neuen Anforderungen. In einem Audit sammelte sie bei institutionellen und organisatorischen Kriterien, beim Personal, bei Bibliotheksangeboten und -verwaltung, bei Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen, bei örtlichen und räumlichen Gegebenheiten sowie bei relevanten bibliothekarischen Kennzahlen die nötigen Punkte (103,5 von 115).

Nun wurde dem Team der Stadtbibliothek in Linz offiziell das neue Qualitätssiegel verliehen. Gewürdigt wurde die „zielgruppenorientierte und innovative“ Arbeit von Mag. Elke Groß-Miko und ihrer Crew.

Eisiges Sportvergnügen in der REVA-Halle



Wer Eissport liebt, ist in der REVA-Halle genau richtig. [Foto: fotalia_vit_kovalcik]

Seit Anfang November hat die REVA-Halle ihre Pforten wieder für die Fans des glatten Eises geöffnet – ob Schlittschuhläufer, Eishockeysportler oder Eisstockschießen. Bis Mitte März bietet die Eishalle wieder täglich ab 14.00 Uhr perfekte Bedingungen – sowohl für Anfänger als auch für Köhner.

Besondere Highlights sind die 14-tägige Eisdisco, die Kindergeburtstage und die Eislaufkurse. Wer keine eigenen Schlittschuhe hat, kann diese im Schlittschuh-Verleih vor Ort gegen eine Gebühr von € 2,50 ausleihen.

Infos zu Preisen und Sparpreisen mit Zehner-Blöcken und Ermäßigung durch die OÖ Familienkarte, sowie die genauen Öffnungszeiten gibt es online auf www.revahalle.at.

Telefonische Reservierungen täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr in der REVA-Halle; außerhalb der Betriebszeiten im Büro der REVA unter 07674/206-92 oder per E-Mail: office@reva.at

Die Erfolgsgeschichte des OTELO wird weiter geschrieben



Vertragsunterzeichnung mit dem Bürgermeister.

Nun ist es „amtlich“ – die OTELO-Erfolgsgeschichte geht im Offenen Kulturhaus OKH weiter. Bei der Vertragsunterzeichnung des OTELO als neuer Mieter im Offenen Kulturhaus OKH Vöcklabruck präsentierten die Verantwortlichen des Vereins dem Bürgermeister ihre aktuellen Projekte.

Derzeit geben sich 7 „Nodes“ (Themengruppen) die Klinke in die Hand. Das Radio-Nest beispielsweise produziert Live-Radiosendungen, die FoodCoop setzt auf regionale Landwirtschaft, die Urban Movers trainieren Breakdance, es gibt eine Film- und eine Elektronikgruppe und weitere Gruppen, die sich mit Nachhaltigkeit und Veränderung beschäftigen.

Infos und Jahresprogramm unter www.otelo.or.at/standort/voecklabruck

Seniorenkonzert am 30. Dezember



Das Seniorenkonzert wartet wieder mit einem hochkarätigen Programm auf.

Dieses Jahr wird das Publikum von Dirigent David Pennetzdorfer (Wiener Philharmoniker) und dem Stadtorchester Vöcklabruck begrüßt. Gemeinsam mit den Sängerinnen Karin Eidenberger und Valentina Kutzarova und dem Sprecher Franz Froschauer verkürzen die Musiker die Zeit bis zum Jahreswechsel mit Klassischem, Wienerischem und Modernem.

Auch heuer gibt es für alle Vöcklabrucker Seniorinnen ab 60 und Senioren ab 65 Jahren wieder ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 8,--. Reservierung und Kauf gegen Vorlage eines gültigen Ausweises ab Montag, 26. November 2018, im Tourismusbüro, Graben 8.

Es erfolgt keine persönliche, schriftliche Einladung zum Seniorenkonzert 2018!

Stadtgalerie Lebzelterhaus

Markus Bless

- Eröffnung 10. Dezember 2018, 19.00 Uhr
- Ausstellung bis 22. Dezember 2018

Christine Bauer & Herbert Egger

- Eröffnung 21. Jänner 2019, 19.00 Uhr
- Ausstellung bis 2. Februar 2019

Thomas Parzer & Alfred Rameis

- Eröffnung 11. Februar 2019, 19.00 Uhr
- Ausstellung bis 23. Februar 2019

Art Haus 4

- Eröffnung 4. März 2019, 19.00 Uhr
- Ausstellung bis 16. März 2019

Die Galerie ist jeweils von Montag bis Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Märchenhafter Innenstadtbummel



Märchenerzähler *Helmut Wittmann* führt die Kleinsten durch die Innenstadt.

Am Freitag, 30. November 2018, öffnet der Vöcklabrucker Christkindlmarkt seine „Pforten“. Um 18.15 Uhr wird die Weihnachtsbeleuchtung feierlich eingeschaltet.

Vereine und Gastronomiebetriebe werden für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgen. Neben dem traditionellen Nikolausbesuch wartet heuer ein weiteres Highlight: Am Sonntag, 9. Dezember, wird Märchenerzähler *Helmut Wittmann* ab 16.00 Uhr die kleinen Gäste bei einer musikalischen Märchenwanderung durch die Innenstadt Vöcklabrucks führen (Anmeldungen im Tourismusbüro erforderlich).

Detaillierte Infos zum Programm unter: www.voecklabruck.info

Winterzauber-Feuernacht lockt Ende November



Die Feuernacht ist immer ein ganz besonderes Erlebnis.

Am Donnerstag, 29. November 2018, verlängern die teilnehmenden Geschäfte der Vöcklabrucker Innenstadt ihre Öffnungszeiten und locken mit speziellen Weihnachtsangeboten. Für all jene, die gerne in vorweihnachtlichem Ambiente gemütlich einkaufen möchten, haben die Innenstadtgeschäfte bis 21.00 Uhr geöffnet.

Wie in den vergangenen Jahren steht auch heuer wieder eine Pferdekutsche bereit und bringt alle Einkaufsfreudigen auf gemütliche und entschleunigte Art zurück zum PKW-Parkplatz.

Großer Perchtenlauf am Stadtplatz



Ein schaurig-schönes Spektakel erwartet die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher.

Feuer, Rauch und Glockenläuten – der Perchtenlauf ist mittlerweile auch in Vöcklabruck zur großen Tradition geworden.

Wobei das Wort „groß“ durchaus im doppelten Sinne zu verstehen ist, denn mehr als 20 Perchtengruppen, sowohl aus der näheren Umgebung als auch aus dem gesamten Salzkammergut, kommen am 8. Dezember mit ihren „schirchen“ Masken und dem zotteligen Fell, mit Hexen, Engeln und Teufeln auf den Stadtplatz und bieten dort ein spektakuläres Schauspiel für Groß und Klein.

Termin-Vorschau

Am Samstag, dem 16. März 2019, finden ab 7.30 Uhr in der REVA Halle die Vöcklabrucker Eisstock-Stadtmeisterschaften statt. Die Siegerehrung wird im Kolpinghaus durchgeführt, Anmeldungen am Stadtamt sind ab Februar möglich.



Ramsch & Rosen Quartett



Foto: Theresa Pewal

Heinz Marecek



Foto: Lukas Beck

Swinging Christmas



Foto: Wösblech Delüx

Stadtsaal Vöcklabruck
Mittwoch, 28. November 2018
19.30 Uhr

Expanda. Im Herbst 2016 haben sich Julia Lacherstorfer und Simon Zöchbauer einen Wunsch erfüllt und ihre Besetzung um Klavier und Kontrabass erweitert. Mit David Six und Lukas Kranzelbinder stoßen zwei Meister der Improvisation und Komposition zur Band. Aus dem Jazz und der Klassik kommend, bringen sie außerdem eine große Leidenschaft für ethnische und experimentelle Musik mit, und bilden so die perfekten Partner für das bestehende Duo.

Die reduzierte Art zu musizieren und experimentelle Klangästhetik zu erzeugen, gepaart mit sakralen und traditionellen Einflüssen, wirkt wie ein musikalischer Balsam, in den man eintauchen und nicht so schnell wieder auftauchen will.

Stadtsaal Vöcklabruck
Montag, 17. Dezember 2018
19.30 Uhr

Ein Fest des Lachens. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und Freude lacht – auch zu Weihnachten! Ob Heinz Marecek dabei mit seiner – längst legendären – Weihnachtsgeschichte von Herbert Rosendorfer „Die Freuden eines geschenkten Dackels“ wiedergibt, oder Werner Schneyders „Lob der Influenza“ teilt, dem Variantenreichtum der heiteren Seiten des Weihnachtsfestes sind kaum Grenzen gesetzt.

Seien es Friedrich Torberg, Egon Friedell, Helmut Qualtinger, Christine Nöstlinger oder Alfred Polgar: Alle haben sie ihren festen Platz in Heinz Mareceks munterer Sammlung!

Stadtsaal Vöcklabruck
Mittwoch, 19. Dezember 2018
19.30 Uhr

Wösblech Delüx feat. Jessie Ann de Angelo. Swing-Klassiker wie „White Christmas“, „Winter Wonderland“ oder „Santa Claus is coming to town“ sind aus der besinnlichen Zeit mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Und dürfen natürlich auch beim diesjährigen Konzert der Big Band „Wösblech Delüx“ im Stadtsaal Vöcklabruck nicht fehlen.

Diesmal mit im Gepäck sind aber auch weniger bekannte und ungewöhnliche Christmas-Hits aus der Golden-Swing-Time, ebenso wie vokale Verstärkung in Person von Jessie Ann de Angelo, die lateinamerikanischen Flair auf die Bühne bringt. Keep on swingin'!

Weitere Kulturtermine:

- 04.12.2018 **Der Himmel steht uns wieder offen**
Adventkonzert im Mutterhaus
- 07./08.12.2018 **22. Kinderadvent**
- 09.12.2018 **Science Busters**
- 30.12.2018 **Seniorenkonzert**
- 31.12.2018 **Silvesterkonzert**



Karten online unter
www.kuf.at und im
Tourismusbüro Vöcklabruck,
Tel.: 07672/266 44

Die Vöcklabrucker Stadttürme



Unterer Stadtturm - Außen- und Innensicht



Oberer Stadtturm - Fresken



Kaiser Maximilian I. (Ölgemälde von Albrecht Dürer, 1519. Kunsthistorisches Museum, Wien)

Die Anfänge der Wahrzeichen Vöcklabrucks lassen sich ins 12. oder 13. Jahrhundert zurückverfolgen, allerdings handelte es sich damals nur um eine Holzkonstruktion. Erst im 14. Jahrhundert entstand das Mauerwerk, es hat jedoch viele Wandel erfahren.

Ursprünglich war einer der Türme niedriger, und sie komplettierten eine Stadtmauer, die den heutigen Stadtkern vollständig umfasste. Im 16. Jahrhundert wurde der untere Turm um ein 4. Ge-

schoß erweitert, das in der Folge auch als Gefängnis diente.

Bis in die Mitte des vergangenen Jahrhunderts waren die beiden Türme grau übermalt, am unteren Stadtturm befand sich ein großer Doppeladler aus der Zeit um 1860. (Er ist heute am „Harmischen Gatterl“ zu sehen.)

Bei der Renovierung 1957 kam die große Überraschung: Schemenhaft traten Reste von Fresken zutage, die von Fachleuten in die Zeit Kaiser Maximilians I datiert werden konnten. Sie wurden vollständig und sehr umsichtig rekonstruiert. Zugeschrieben werden die Fresken Jörg Kölderer, dem Hofmaler Maximilians.

Der untere Stadtturm zeigt Maximilian I, die Wappen der burgundischen Länder (Maximilian war in erster Ehe mit Maria von Burgund verheiratet), die Jahreszahl 1502 sowie den kaiserlichen Doppeladler mit den Wappen der österreichischen Erbländer.

Auf dem oberen Turm sehen wir das erweiterte Stadtwappen, das von zwei Löwen gehaltene, gekrönte Reichsadlerwappen und weitere Wappen der habsburgischen Donaumonarchie, so wie die Jahreszahl 1503.

Kaiser Maximilian I und Vöcklabruck

Wie kein anderer Kaiser war Maximilian mit der Stadt Vöcklabruck verbunden. 2019 wird sein 500. Todestag begangen: Maximilian wurde im März 1459 in Wiener Neustadt geboren und starb am 12. Jänner 1519 in Wels.

Sein enger Kontakt zu Vöcklabruck hatte sowohl praktische als auch ideelle Gründe. Einerseits wies Vöcklabruck eine strategisch günstige Lage an der alten Reichsstraße, von Wien über Salzburg nach Tirol, auf.

Andererseits war Vöcklabruck die Stadt des Wolfgang von Polheim, eines engen Freundes und Vertrauten Maximilians von Kindheit an bis zum Tode Wolfgangs.

Vöcklabruck sucht „Hobbyhistoriker“

Stadtarchivarin Mag.^a Gudrun Steiner sucht „Verstärkung“ durch Bürgerinnen und Bürger, die ihr Interesse an der Stadtgeschichte teilen.

„Ich bin auf der Suche nach Menschen, eher älteren Semesters, die mir helfen können, Fotos zu ‚entziffern‘ und die bereit sind, mir ihre Lebensgeschichte, Geschichten zu Vöcklabruck, zu Häusern oder Berufsgruppen zu erzählen“, sagt Steiner. Sie interessiert sich praktisch für alles – ob Wirtshäuser, „Krämereien“ oder Familiengeschichten. Nicht nur Fotos, auch sämtliche Schriftstücke, persönliche Dinge - vor allem des Alltags - jedes Stückchen Papier könnte interessant sein.

Der 500. Todestag von Kaiser Maximilian wird entsprechend gewürdigt:

- In Innsbruck gibt es eine Sonderausstellung, Tagungen und Konzerte im „Maximilianjahr“.
- Wels zeigt ab März 2019 eine Sonderausstellung.
- In Vöcklabruck erscheint – ebenfalls im März – eine Sonderbeilage im Rathauskurier von DDDr. Franz Satzinger. Außerdem wird ein Folder über das „historische“ Vöcklabruck aufgelegt.
- DDDr. Satzinger hält auch einen Vortrag am 18. Jänner 2019.

vöcklabruck gratuliert

Jubilare



Regelmäßig feiern die Stadtvertreter...



... mit den Seniorinnen und Senioren.

80. Lebensjahr

4.4.2018 Ida Katherl
23.5.2018 Johann Schuster
30.5.2018 Sr. Adolfine Binder
13.6.2018 Helmut Huber
17.6.2018 Ing. Ekhard Oberleitner
23.6.2018 Anna Allerstorfer
5.7.2018 Eva Mittendorfer
22.7.2018 Josef Obermayr
9.8.2018 Elisabeth Trautwein
29.8.2018 Ingeborg Starzengruber

15.8.2018 Sr. Theresia Quatember
25.8.2018 Maria Schachl

96. Lebensjahr

10.8.2018 Maria Holzinger

97. Lebensjahr

12.6.2018 Katharina Weiss

Goldene Hochzeit

6.4.2018 Anna und Franz Habring
25.6.2018 Berta und Dr. Wolfgang Wimmer
20.7.2018 Hildegard und Friedrich Mayer
10.8.2018 Renate und Ing. Franz Diridl
7.9.2018 Renate und Manfred Zauner
15.9.2018 Margarete und Günther Graef

85. Lebensjahr

8.5.2018 Anna Kitzmüller
18.6.2018 Hermine Machner
30.6.2018 Herta Grüner
18.8.2018 Josef Brenner
15.9.2018 Leopoldina Schwarz

99. Lebensjahr

10.5.2018 Herta Hosiner
17.7.2018 Zäzilia Schönberger

Diamantene Hochzeit

24.5.2018 Katharina und Georg Daidrich
Ingeborg und Alois Feichtinger
28.6.2018 Eleonore und Anton Illy
20.9.2018 Franziska und Herbert Bichlmüller

90. Lebensjahr

6.4.2018 Maria Enser
14.4.2018 Maria Reiger
27.4.2018 Pauline Burgstaller
29.4.2018 Maria Weinberger
30.5.2018 Sr. Eberharda Gruber
23.6.2018 Anna Höller
15.7.2018 Mathilde Kellner
Anna Maxwald
23.7.2018 Pauline Hemetsberger

vöcklabruck gratuliert

Geburten



Hochzeiten



April

1.4.2018 Roko Sikic
10.4.2018 Benett Darabant
11.4.2018 Valentina Wimmer
Irfan Guso
14.4.2018 Elton Iseni
17.4.2018 Livia Fellinger
18.4.2018 Jan Nasr
22.4.2018 Melina Alispahic
29.4.2018 Hira Skenderi

Mai

4.5.2018 Damian Chis
6.5.2018 Almin Omerovic
28.5.2018 Leo Kastrati

Juni

1.6.2018 David-Alexandru Matei
6.6.2018 Jonathan Hakenjos
7.6.2018 Elma Naso
19.6.2018 Carolina Raab
20.6.2018 Lina Fischer
21.6.2018 Felix Gruber

Juli

13.7.2018 Jonas Haas
27.7.2018 Davud Begic
31.7.2018 Talia Mohammad

August

4.8.2018 Raphael Schacherleitner
10.8.2018 Ambra Spahiu
13.8.2018 Katharina Bell
Lena Pataki
17.8.2018 Mira Ksheshman
19.8.2018 Murat Balta
25.8.2018 Leonie Pauker

September

5.9.2018 Elma Mehmedagic
10.9.2018 Benjamin Hasforter
11.9.2018 Paul Tribert
15.9.2018 Malik Abdulai
19.9.2018 Mila Steinbichler
30.9.2018 Paula Asamer

18.5.2018 Stephanie Hattinger und
Christoph Gruber

19.5.2018 Karina Kriechbaum und
Michael Dürnecker

25.5.2018 Ulrike Holzinger und
Mag. Johannes Meinhart

1.6.2018 Nadine Niederndorfer und
Robert Giefer

23.6.2018 Sabira Karic und
Adel Huseinovic

26.6.2018 Eva Sarközi und
Mario Lorenz

6.7.2018 Dipl.-Ing. Christina Stadlmayr
und Dipl. Ing. Roland Schmid

14.7.2018 Stefanie Rieger und
Narcis-Leonard Chis

18.8.2018 Carla Spaninger und
Richard Sobotka

Beatrix Koletnik und
Gerry Bell

Lisa Essmeister und
Michael Schmiderer

15.9.2018 Denana Mujacic und
Meldin Dudevic

18.9.2018 Edith Thalhammer und
Ing. Christian Wimmersberger

29.9.2018 Veronika Kaufmann BEd und
Mag. Siegfried Kröpfel

aus dem stadtarchiv

Von der Fichtengasse zum Vogelsangweg - Straßennamen am Altmannsberg

Sie heißen Fichtengasse, Waldstraße oder Vogelsangweg, und sie befinden sich am Altmannsberg, hoch über den Dächern der Bezirksstadt. Die Stadtarchivarin Mag.^a Gudrun Steiner hat zu ihrer Namensgebung recherchiert.

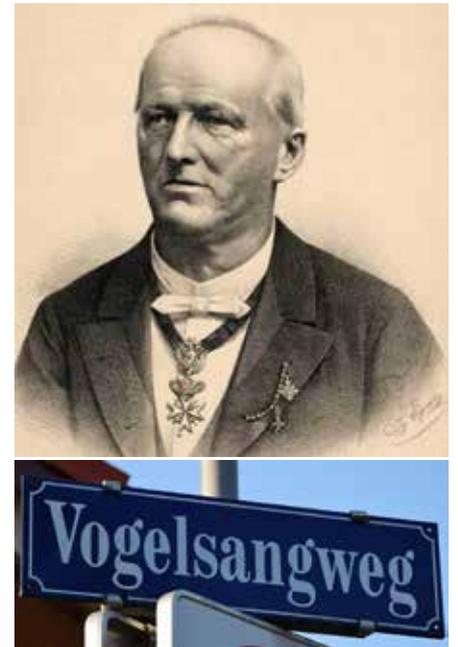
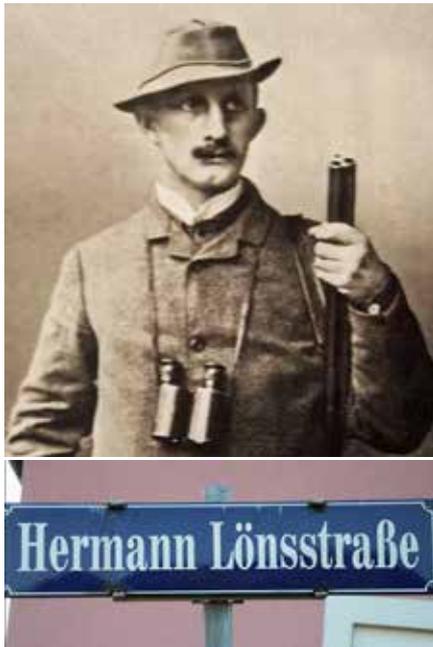
Fichtengasse, Waldstraße und Jägerstraße – sind selbsterklärend, angesichts des üppigen Grüns ringsum.

Auch der „Baumannweg“ liegt auf der Hand, handelt es sich hier doch um die früheren „Baumanngründe“.

Warum aber die Hermann-Löns-Straße und der Vogelsangweg – getauft 1960 – so genannt wurden, hat der Historikerin einige schlaflose Nächte bereitet.

Hermann Löns, romantischer Dichter, deutscher Heide- und Heimatdichter, Naturfreund, der aber gleichzeitig von „Teutonismus“ und archaischer Blut- und Bodenromantik schrieb, wurde am 29. August 1866 im westpreußischen Kulm (heute Chelmo, Polen) als ältestes von 14 Kindern eines Gymnasialprofessors geboren und ist im Ersten Weltkrieg gefallen. Seine Werke wurden von den Nazis gerne ge- und sicher auch missbraucht.

Der Vogelsangweg wiederum könnte sich auf Karl von Vogel-sang beziehen, einen Journalisten und Vordenker der christlich-sozialen Lehre. Dieser wurde am 3. September 1818 in Liegnitz, Preußisch-Schlesien (Legnica, Polen) geboren und starb am 8. November 1890 in Wien. Möglich wäre aber auch noch eine andere Deutung: Der Straßename könnte sich ganz einfach auf das hier weithin hörbare Vogelgezwitscher beziehen ...



impresum

Rathauskurier der Stadt Vöcklabruck | Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer: Stadtgemeinde Vöcklabruck | Redaktion: Ing. Christian Wimmersberger und Eri Fraunbaum | Gestaltung: Thomas Mader | Vertrieb: Stadtamt Vöcklabruck, Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck | ☎ 07672/760-0, Fax DW 281, Internet: www.voecklabruck.at, E-Mail: stadtamt@voecklabruck.at | Druck: KB-Offset, Römerweg 1, 4844 Regau, ☎ 07672/706-0, E-Mail: office@kb-offset.at | Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Vöcklabruck für kommunale Informationen und Lokalberichte | Satz- und Druckfehler vorbehalten | Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier